

Infobrief im April 2021

Nienburg, 10. April 2021

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des ADFC,

bereits informiert hatte ich Euch, dass wir aufgrund der Pandemiebestimmungen alle Fahrradtouren im April, sowie den Fahrradflohmkt und alle Codiertermine absagen mussten. Das Ordnungsamt hatte uns entsprechende Informationen übermittelt. Da müssen wir durch. ADFC-Mitglieder, die eine Codierung benötigen, mögen sich direkt an Hans wenden.

Als kleine Alternative haben wir wieder ansprechende **„Abseits“-Fahrradtouren** zusammengestellt. Besonders attraktiv finde ich die neue Strecke über Leese nach Wasserstraße. Eingebunden habe ich den Abschnitt in einen Rundkurs von Stolzenau/Leese nach Petershagen und zurück (und auch bereits getestet). Eine Kurzinformation zur Route mit Karte habe ich Euch Ostern zugemailt. Der Blickpunkt und die Harke berichtete über den Vorschlag. Die PDF kann ich bei Bedarf erneut zumailen. Ein GPS-Track liegt auf unserer Internetseite bereit zum Download.



Rittergut Schlüsselburg, Wasserstraße

Digitalen Stammtisch. Wir haben uns am 9. April in einer lockeren Runde erneut digital getroffen. Im Mai wollen wir das wiederholen (14.05.2021 - 19.30 Uhr). Ein Link wird wieder übermittelt. Bei technischen Problemen bitte melden.

Der Vorstand hat sich ebenfalls per Videokonferenz getroffen, um notwendige Abstimmungen vorzunehmen. Dabei ist eine schöne Idee entstanden. Renate Zahnd hatte den Vorschlag eines **Ostergrußes für unsere Tourenleiter*innen** zur Aufmunterung und den vor Ostern auch noch umgesetzt. Herzlichen Dank an Renate und Hartmut. Acht Stunden waren beide für uns unterwegs.



Fahrrad und Verkehr – Landkreis Nienburg

Radwege Landesstraßen, Stand. Die **Landtagsfraktion der Grünen** hat im Februar eine **neue Anfrage** zum Radwegebau an **Landesstraßen im Landkreis Nienburg** gestellt. Wir hatten ja mehrfach festgestellt, dass unser Lk in der Darstellung des Landesministeriums nicht erscheint, weder mit erstellten (gibt es nicht) noch mit ausstehenden Radwegen (gibt es mehrere). Die Antwort wurde den Landtagsabgeordneten übermittelt und liegt uns vor. Der Landkreis Nienburg ist jetzt wieder dabei. Wo der Fehler lag, lässt sich für uns nicht nachvollziehen. Ich habe das Schreiben des MW dem Landrat übermittelt. Jetzt ist zu überlegen, wie weiterverfahren werden kann. Ein weiteres Gespräch auf Kreisebene steht noch aus. Der Landkreis wollte dazu einladen. Coronabedingt stockt es etwas. – Mein Dank richtet sich an Detlev Schulz-Hendel, Bündnis90/Die Grünen, der für uns, für den Landkreis Nienburg, die Anfrage an das Ministerium gerichtet hat. – Es hat in diesem Zusammenhang doch wohl einige Aufregung auf verschiedenen Ebenen gegeben. Mail 16.3.2021

Wechold /Loge, L351. Für den Lückenschluss zwischen dem neuen Radweg von Loge nach Martfeld und dem alten Radweg nach Wechold deutet sich vorsichtig eine Lösung an. Wir hatten über die Lücke von ca. 300m gesprochen, die beim Bau des Radweges nach Martfeld unberücksichtigt geblieben ist. Die beiden Nachbarkommunen stehen nun im Gespräch, die Maßnahme zu planen und umzusetzen. Das Land wird den Radwegabschnitt nach Fertigstellung übernehmen. – Ausdrücklich Danken möchte ich in diesem Zusammenhang Johann Hustedt, Bürgermeister von Hilgermissen, der die Entwicklung maßgeblich vorangetrieben hat.

Schweringen. Die Ortsdurchfahrt von Schweringen (L351) wird saniert. Die Planung läuft bereits seit einiger Zeit. Wir wurden nochmals zu einer Stellungnahme aufgefordert. Installiert wird ein **beidseitiger Schutzstreifen** von jeweils 1,5m. Die Polizei und wir hatten mehrfach darauf gedrungen. Unterstützung gab es auch aus der Gemeinde. Auf Querungshilfen soll allerdings verzichtet werden. Für die Sperrflächen als Einfädelungshilfen am Anfang der Schutzstreifenmarkierungen haben wir weitere Vorschläge übermittelt.

Weserradweg. In einem zweiten Anlauf hat nun auch die Presse von der Bewertung des Weserradweges im Rahmen der ADFC-Radreiseanalyse berichtet (Platz 2 in der Beliebtheit!). Wir haben in dem Artikel auch auf notwendige Verbesserungen an den Wegen hinweisen können. Jeder kennt die vielen Schlaglöcher. Auch hier heißt es, immer wieder die Probleme nennen. Es wäre schade, wenn wegen der Mängel in und um Nienburg und von Stolzenau nach Nienburg bis Drakenburg bzw. Marlohe der Radweg beim nächsten Mal abgewertet werden würde.

Steinhuder-Meer-Route, Beschilderung von Nienburg an das Nordufer. Es rumpelt noch ein wenig, aber die Richtung stimmt. Es gab weitere Gespräche mit dem Landkreis, der Stadt Nienburg und der SG Mittelweser. Wir haben inzwischen den GPS-Track aufgenommen. Alle wollen die Maßnahme voranbringen. Vielleicht dürfen wir bis zum Sommer mit Ergebnissen rechnen.

Von unserer Seite wird es einen Vorschlag für einen (nicht beschilderten) Rundkurs geben, für den wir die GPX-Datei und eine Karte kostenfrei zur Verfügung stellen werden.

Von einem Mitglied des Dorferneuerungsausschusses aus **Hilgermissen** wurden wir nun für einen neuen Radwegabschnitt am Alveser See um Unterstützung gebeten. Ich habe mir den Abschnitt angesehen. Der Weg soll hinter dem Campingplatz Am See verlaufen. Die Bedeutung scheint mir eher lokal zu sein. Es sind noch weitere Gespräche notwendig.



B61, Uchte - Heerden. Der Radweg soll fertig sein. Bei passender Witterung wird getestet.

Aus der Landespolitik

Verkehrsministerium stellt Fahrradmobilitätskonzept vor

„Radverkehr neu denken“ lautet der Titel des heute vom Niedersächsischen Verkehrsministerium vorgestellten Fahrradmobilitätskonzepts. Es hat verschiedene Handlungsfelder und Maßnahmen rund um die Radverkehrsförderung identifiziert, um bis 2025 noch mehr Menschen für die Nutzung des Fahrrads in Niedersachsen zu begeistern.

Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann: „Nicht erst seit der Corona-Pandemie erleben wir einen regelrechten Fahrradboom. Niedersachsen bietet für diesen erfreulichen Trend bereits heute sehr gute Voraussetzungen: Bei der Fahrradnutzung ist Niedersachsen dank der guten Ausstattung von Straßen mit Radwegen bundesweit in der Spitzengruppe der Länder. Mit dem Fahrradmobilitätskonzept wollen wir einen Schritt weitergehen und haben erstmals konkrete Ziele für die Förderung des Radverkehrs benannt. Unser Ziel: Bis 2025 wollen wir den Radverkehrsanteil von 15 auf 20 Prozent steigern, Niedersachsen soll für Zweiräder noch attraktiver werden.“

Der ADFC begrüßt das **Fahrradmobilitätskonzept** ausdrücklich. Wir hoffen, dass es nicht nur bei Absichtserklärungen bleibt. Die Verwaltungen der Kommunen und die Kommunalpolitik in der Stadt und dem Landkreis Nienburg sind gefordert.

In den Schubladen ist leider schon zu viel verschwunden. Wir werden versuchen, das Thema in der Öffentlichkeit zu halten.

Aus dem Landesverband

Eine weitere Runde des Arbeitskreises Mobilität am 6. April digital stattgefunden. Berichtet wurde u.a. von einer geplanten Poolnudelaktion des KV Harburg. Pandemiebedingt fahren ADFCler einzeln mit Poolnudel im Gepäck um auf den Überholabstand von 1,5m aufmerksam zu machen. --- Für den **5. Mai** ist ein **bundesweiter Aktionstag zur Sicherheit des Radfahrers im Verkehr** vorgesehen. Es gibt verschiedenen Themen. Wir wollen uns mit der Polizei und der Verkehrswacht abstimmen, die ebenfalls beteiligt sind.

Fahrrad und Verkehr – Stadt Nienburg

Fahrradklimatest 2020. (Wie wohl fühlten sich Fahrradfahrer im Verkehr auf unseren Straßen?) Das war die Hauptfrage des Fahrradklimatests vom vergangenen Herbst, wir haben darüber berichtet, die Presse inzwischen auch. Dazu gab es mit Frau Garms ein Pressegespräch am 19. März. Beteiligt waren Raphael Munk, Uli Kohlhoff und ich.

Inzwischen haben wir eine sehr umfangreiche Liste mit freien Anmerkungen der Befragungsteilnehmer erhalten. Auch diesen Teil wollen wir veröffentlichen.

Über die Nienburger Ergebnisse der Umfrage wurden natürlich auch der Bürgermeister, die Bürgermeisterkandidaten und die Fraktionen im Stadtrat informiert, mit dem Angebot, den Sachverhalt zu erläutern. Die Interessenlagen liegen aber offensichtlich woanders.

Ein besonders Lob möchte ich in diesem Zusammenhang den Grünen aussprechen. Sie haben einen **Antrag zur Hannoverschen Straße** gestellt, der inzwischen in den zuständigen Ausschuss verwiesen worden ist. Hier hoffen wir mit fachlicher Unterstützung eines Sachverständigen zu sinnvollen Ergebnissen zu kommen. Den Antrag habe ich in der Anlage am Ende dieses Schreibens abgelegt.

Stadtradeln. Frau Becker, Stadtplanerin bei der Stadt Nienburg, war mutig und hat die Stadt Nienburg zum Stadtradeln angemeldet. Unterstützt wird sie von Herrn Winkelmann aus dem Amt für Klima- und Umweltschutz. Wir finden das sehr erfreulich. Jung und Alt sollen zum Radfahren animiert werden und zum Erfolg der Stadt beim Stadtradeln beitragen. Gezählt wird die Kilometerleistung des Einzelnen und der Stadt in einem Zeitraum von 21

Tagen. Auftakt ist der 15. Mai, die Laufzeit endet am 4. Juni. Die Gewinner werden am 11. Juni bekannt gegeben. Die Daten werden digital per Handy oder analog erfasst. Mehr in einem gesonderten Flyer, den die Stadt zurzeit erstellt. Wir werden uns jeweils an den Veranstaltungen beteiligen. – **Bitte anmelden, mitfahren und Kilometer sammeln!** –

Grüner Ring Nienburg. Berichtet hatte ich bereits von der Überarbeitung der Nord- und der Südroute rund um Nienburg. Unterwegs waren mit dem Rad Frau Becker, Stadtplanerin der Stadt, Herr Winkelmann vom Umweltamt und Klaus Wittmershaus vom ADFC. Die Ergebnisse konkretisieren sich allmählich. Wir werden weiter berichten. Ich kann mir gegenüber der bisherigen Führung weitere interessante Anlaufstellen vorstellen (Klimawald, Streuobstwiesen, Ausgleichsflächen zu bestimmten Planungen, Renaturierung Führer Mühlbach).



Fotomontage(!), von links: Heike Becker, Stadtplanerin, Klaus Wittmershaus, ADFC, Joanna Busche, Praktikantin, Adrian Winkelmann, Umweltbeauftragter Stadt Nienburg, hier auf der Route Süd am Meerbachweg.

Zum Schluss

1.) Für Mitte April soll es einen weiteren Vorschlag unter der Rubrik „Abseitsradeln“ geben. Das Wetter wird dann hoffentlich mitspielen. Die Informationen zu den Routen ab Leese/Stolzenau wurden übrigens bereits 220mal (9.4.2021) aufgerufen. Auf Facebook habe ich Fotos gesehen. Mehr unter „Tourenempfehlungen“ auf unserer Internetseite.



Weser bei Petershagen

2.) Mit zehn Teilnehmer*innen waren wir am 9. April an unserem Infoabend online. Es gibt offensichtlich weiter Probleme beim Anmeldevorgang.. Viele Themen wurden angesprochen, u.a. auch die Problematik der Radwegepaten. Es besteht Handlungsbedarf. Wir arbeiten die Themen auf und werden berichten.

Herzliche Grüße und bleibt gesund
Berthold